

Pfaffenstein 1865m Südwandplatte 4/4+

Hochschwabgruppe



3. Seillänge (li.) - Standplatz in der Südwandplatte (mitte) - Blick auf den Leopoldsteiner See (re.)

Charakteristik:

Die Kletterroute –„Südwandplatte“ durch die 300m hohe Südwand des Pfaffenstein zählt sicher zu den beliebtesten Anstiegen des westlichen Hochschwabgebietes. Der relativ kurze aber steile Zustieg von Eisenerz her und die sanfte Sanierung dieses Klassikers, sowie einige schöne Seillängen machen die Route zum Anziehungspunkt für alpin versierte Genußkletterer. Verschwiegen sollte allerdings nicht werden, dass die Felsqualität nicht durchgehend perfekt ist, zwischen kompakten, gutgriffigen Plattenabschnitten finden sich auch etwas splittrige Abschnitte.

Die Absicherung ist durchwegs gut, an den Standplätzen finden sich solide Klebehaken und auch an den schwierigeren Stellen findet man die Haken dort wo sie notwendig sind. Wer auch im leichteren Gelände auf Zwischensicherungen wert legt, muß etwas Eigeninitiative entwickeln. Insgesamt eine lohnende Tour mit alpinem Flair.

Dauer: Zustieg: 1,5 Std. Aufstieg: 3-3,5 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 1000 Hm	Schwierigkeit & Material: 4+ Stellen, sonst 3-4 Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (6 Expreßschlingen u. 3 Bandschlingen), ev. mobile Sicherungsmittel, Einfachseil	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: Eisenerz (736m)	Stützpunkte: unterwegs keine	Karte: ÖK 101 - Eisenerz
Ausgangspunkt: Parkplatz Pfaffenstein (in der Ortsmitte von Eisenerz nach Norden zum Gendarmerieposten - ab hier beschildert)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz Pfaffenstein aufwärts und entlang des markierten "Markussteiges" in etwa 1-1,5 Stunden aufwärts zu einer markanten Felsnische mit Holzbank und zahlreichen Gedenktafeln unterhalb des Pfaffenstein Westgrates. Hier noch etwa 30m nach links auf dem Steig und dann rechts vom Weg ab und durch eine gut begehbbare Rinne und eine niedere, einfache Wandstufe hinauf zum Hubschrauberlandeplatz.

Von hier rechts unter der Wand queren (Steigspuren), zwei Mulden durchqueren bis zu einem rasigen Schrofenpfeiler links einer markanten Felsschlucht. Über den Pfeiler einige Meter aufwärts unter die Plattenwand zu Einstiegsstandplatz mit Ringhaken. Vom Ringhaken durch eine einfache Rinne hinauf und rechtshaltend zum nächsten etwas versteckten Standplatz in einer kleinen Nische, weiter Anstieg lt. Anstiegsskizze.

Abstieg: Vom Gipfelkreuz kurz nach Westen und vor dem "Stern" (roter Stern auf einer Stange am westl. Vorgipfel) auf dem markierten Steig nördlich hinab, nach ca. 20 Minuten erreicht man die Abzweigung Markussteig bzw. Weg zum Urlaubskreuz. Hier entlang des Markussteiges (teilw. versichert - leicht) unterhalb des Westgrates vorbei zum Aufstiegsweg und diesen zurück zum Ausgangspunkt.

Tipp:

Der Abstieg kann auch über den Schrabachersteig/Südwandsteig erfolgen.

